

BF12



Zur musealen Schau zum Werk des ZERO-Künstlers Heinz Mack lädt Alexander Baumgarte in die Samuelis Baumgarte Galerie ein.

Foto: Bernhard Pierel

Samuelis Baumgarte Galerie präsentiert museale Werkschau zum Oeuvre des ZERO-Künstlers Heinz Mack

## Die lebenswichtige Kraft des Lichts

Von Uta Jostwerner

**BIELEFELD (WB).** „Der größte deutsche lebende Künstler neben Gerhard Richter und Georg Baselitz“ – „jemand, der in mehr als 60 Jahren die Kunstgeschichte von der Nachkriegszeit bis in die Gegenwart geprägt hat“ – „der Künstler mit den meisten Skulpturen im Öffentlichen Raum“ – „der vielseitigste Künstler seiner Zeit“. Wenn Alexander Baumgarte anhebt, den ZERO-Künstler Heinz Mack einzuordnen und zu würdigen, gerät er nicht nur ins Schwärmen. Er kommt auch ohne Superlative nicht aus.

Diese Begeisterung materialisiert sich jetzt erneut in einer Einzelausstellung, die der Bielefelder Galerist dem 93-jährigen Künstler ausrichtet. War es vor drei Jahren zuletzt das Alterswerk, das Baumgarte anlässlich des 90. Geburtstags von Heinz Mack in den Fokus stellte, so umfasst die aktuelle Schau rund 50 Werke, die einen Eindruck des Gesamt-oeuvres – von ZERO bis in die Gegenwart – vermitteln.

Die Ausstellung zeigt einen Künstler, der fast alle Gattungen der bildenden Kunst virtuos bedient: von der Skulptur über kinetische Objekte, Environments bis hin zur Malerei auf Papier und Leinwand. Zum Einsatz kommen Materialien wie Aluminium, Glas, Bronze, Kunstharz und Edelstahl. „Die Auswahl der vorgestellten Werke veranschaulicht in besonderem Maße Frische und Aktualität eines Werkes, dessen Schöpfer mit vielseitigem Schaffensdrang agiert“, so die Kunsthistorikerin Eva Müller-Remmert im Vorwort zum Ausstellungskatalog.

Bis heute, so Alexander Baumgarte, arbeite Heinz Mack mit ungebrochener Schaffenskraft. Auch wenn er aufgrund einer Virusinfektion dieses Mal der Ausstellungseröffnung fern bleiben muss, so zeugen seine wandelnden und farbstarke Gemälde mit ihren typisch gezackten und flirrenden Formen doch von einer anhaltenden Schöpfungskraft.

„Die Leuchtkraft der rhythmisch-geometrischen Formen seiner farbigen, lichtdurchfluteten Gemälde und Pastelle in dieser Schau offenbart Macks Philosophie über die lebenswichtige Kraft des Lichtes“, verdeutlicht Eva Müller-Remmert.

Die Erforschung des Lichts, so Baumgarte, nahm bei Mack in den 60er Jahren ihren Ausgangspunkt. Mack führte zunächst in der Sahara Lichtexperimente durch, die ihm internationale Anerkennung zukommen ließen. Mit Skulpturen, Stelen, Aluminiumblechen, Spiegeln und Linsen erforschte der Künstler das Licht der Wüste. Die wenigen erhaltenen Siebdrucke des damals entstandenen Sahara-Zyklus

haben Seltenheitswert und werden auf Anfrage im Untergeschoss der Galerie gezeigt.

Zu den Hinguckern der Ausstellung gehört etwa ein kinetisches Objekt aus einem rotierenden Spiegel vor einer Aluminiumfläche hinter Wellenglas in weiß gefasstem Holzkasten aus den frühen Schaffensjahren 1958/59. Dynamische Strukturen in Weiß und Schwarz verkörpern das Frühwerk und sind ebenfalls auf dem Markt kaum noch erhältlich. Sie gehen mit Skulpturen und farbigen Werken aller Schaffensepochen eine dialogisierende Patenschaft ein und spiegeln allesamt das zentrale künstlerische Thema Heinz Macks wider: Die Erforschung des Lichts in der Bewegung.

„Da bei Mack Altes und Neues dicht beieinander liegen, haben wir auf eine chronologische Anordnung der Werke verzichtet“, verdeutlicht Alexander Baumgarte, der an diesem Sonntag, 11 Uhr, zur Ausstellungseröffnung in die Samuelis Baumgarte Galerie am Niederwall einlädt. Die Ausstellung ist bis zum 13. April zu sehen



Relief-Stele von 2002 und Dynamische Struktur Schwarz, ein seltenes Frühwerk aus den Jahren 1959/60.

Foto: Bernhard Pierel

und kann montags bis freitags von 10 bis 18 Uhr und samstags von 10 bis 14 Uhr besichtigt werden.

### Charity-Dinner zu Gunsten der Schlaganfall-Hilfe

Zum wiederholten Male verknüpft die Samuelis Baumgarte Galerie die Preview einer Ausstellung eines bedeutenden Künstlers mit Wohltätigkeit. An diesem Samstag folgen etwa 90 Personen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft einer Einladung zu einem Charity-Dinner. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Stiftung Deutsche Schlag-

anfall-Hilfe zugute. Stiftungsbotschafter Alexander Baumgarte empfängt unter anderem die Schirmherrinnen der Stiftung Liz und Dr. Brigitte Mohn, ferner die Schauspielerinnen Daniela Ziegler, die aus dem Buch „Mama, du bleibst bei mir“ von Ruth Schneeberger lesen wird. Zu den illustren Gästen gehören auch der Schauspieler Francis Ful-



Guido Maria Kretschmer moderiert den Abend.

Foto: IMAGO/Willy C. Randerath

ton-Smith, der ein eigenes Gemälde für die Charity-Tombola spendet. Ein weiteres kulturelles Highlight des Abends wird der Auftritt der international renommierten Sopranistin Clara Nadeshdin (Staatsoper unter den Linden) sein. Den Abend moderiert der Designer und TV-Moderator Guido Maria Kretschmer.

### Wort zum Sonntag

## Weine nicht über die vergossene Milch!

Von Eva-Maria Nolte



Eva-Maria Nolte ist Gemeindefereferentin im Pastoralverbund Bielefeld-Ost.

Nachdem ich mir kürzlich einen vitaminreichen Smoothy frisch zubereitet hatte, kippte der hohe Mix-Becher um und die Hälfte des kostbaren Getränks ergoss sich in die Spüle. Die breiige Frucht-Lache wieder aufzunehmen, kam verständlicherweise nicht in Frage. Nach vernehmbarem Schimpfen über die eigene Schusseligkeit blieb mir nichts anderes übrig, als das Verschüttete wegzuspülen und den verbliebenen Rest mit Bedacht zu trinken.

„Weine nicht über die vergossene Milch!“, rät eine Redewendung, die wohl zu einer Zeit entstanden ist, in der Milch als Nahrungsmittel als besonders kostbar galt (wobei auch heute landwirtschaftliche Produkte kaum genug wertgeschätzt werden können).

Mit dem „Weine-nicht-um-die-vergossene-Milch-Tag“ am 11. Februar (also an diesem Sonntag) wird geraten, nicht dem hinterher zu jammern, was sowieso nicht mehr zu ändern ist – so wie es eben aussichtslos ist, verschüttete Flüssigkeit lebensmittelgerecht aufzunehmen. Ob der Tag bewusst in Karnevalsnähe angesiedelt worden ist? Zumindest passt er wunderbar in diese Zeit, in der Unzufriedenheit und Wehklagen wenigstens für eine Weile der Ausgelassenheit weichen. Missliches einfach allzu sorglos mit „Schwamm drüber“ wegzuwischen, ist allerdings keine nachhal-

tige Lösung. Wie kann es aber dann gelingen, das rechte Maß zu finden, das Verschüttete, Misslungene ernst zu nehmen, ohne dem allzu viel Gewicht zu geben oder gar daran zu verzweifeln? Vielleicht mit dieser Bitte, die als Gebet überliefert ist: „Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann, und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.“ Trösten und zugleich ermutigen möge uns im Alten Testament (Exodus 3,8) die Zusage Gottes, nicht nur aufzufüllen, wo es an etwas fehlt, sondern im Überfluss zu schenken. So hat er seinem Volk Israel nach der Befreiung aus der Sklaverei ein schönes, weites Land verheißen, „in dem Milch und Honig fließen“. Möge uns dieses Wort die nötige Gelassenheit geben, um mit Zuversicht nach vorne zu schauen.

### Kunst aus der Küche

**BIELEFELD (WB).** Was haben ein Glas Cola und ein Stück Alufolie mit Kunst zu tun? Ziemlich viel, denn mit der Technik der Kitchen-Lithography (Küchen-Lithografie) kann man mit einfachsten Mitteln und wenig Aufwand (nicht nur in der eigenen Küche) Druckplatten herstellen und von Hand drucken. In einem Familienworkshop im Museum Huelsmann im Ravensberger

Park an diesem Sonntag, 11. Februar, von 14 bis 17 Uhr lernen die Teilnehmer die Grundlagen der Technik kennen und können in kürzester Zeit eigenen Motive drucken. Die Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern und Jugendlichen ab acht Jahren.

Anmeldungen unter Telefon 0521/513766 oder per Mail an museumhuelsmann@bielefeld.de.

### Preisträger musizieren

**BIELEFELD (WB).** Die Gewinnerinnen und Gewinner des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ spielen an diesem Sonntag, 11. Februar, um 11.30 Uhr im Konzert- und Theatersaal der Musik- und Kunstschule (MuKu). Nach einem erfolgreichen Wettbewerb am vorletzten Wochenende bringen Schülerinnen und Schüler ein Stück ihres Wertungsprogrammes noch einmal auf die Bühne. Außerdem werden anschließend die Urkunden an die

Preisträgerinnen und Preisträger des Wettbewerbes ausgeben. Der Eintritt für das Preisträgerkonzert ist kostenlos.

„Jugend musiziert“ ist das renommierteste Musikförderprojekt Deutschlands. Knapp eine Million Kinder und Jugendliche haben seit 1964 bei „Jugend musiziert“ mitgemacht. Für viele von ihnen war die Teilnahme am Regionalwettbewerb der erste Schritt in eine erfolgreiche Musikkarriere.

### Apotheken

■ **Samstag**  
**Hubertus-Apotheke**, Bahnhofstr. 42, Bielefeld, Telefon 0521-171876, 9 bis 9 Uhr.  
**Vennhof-Apotheke oHG**, Vennhofallee 75, Bielefeld, Telefon 05205-3222, 9 bis 9 Uhr.

■ **Sonntag**  
**Hansa-Apotheke**, Heeper Str. 189, Bielefeld, Telefon

0521-932500, 9 bis 9 Uhr.  
**Apotheke an der Voltmannstr.**, Voltmannstr. 140, Bielefeld, Telefon 0521-884094, 9 bis 9 Uhr.

**Dr. Lehmann's Apotheke am Meilenstein**, Gütersloher Str. 324, Bielefeld, Telefon 0521-487104, 9 bis 9 Uhr.

### Ärzte

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, HNO-fachärztlicher Notdienst, Telefon 11 61 17. Notfallpraxis am Städtischen

### Notdienste

Klinikum Bielefeld Mitte, Teutoburger Straße 50, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; für Erwachsene Telefon 11 61 17.

Kinderärztliche Notfalldienstpraxis, Kinderzentrum Bethel, Grenzweg 10, Samstag und Sonntag von 9 bis 22 Uhr; Telefon 77277994. Chest Pain Unit der Städt. Kli-

nikum Bielefeld, Notruf für Patienten mit Brustschmerzen, Telefon 05 21/5 81 34 44 (rund um die Uhr) Notfallambulanzen: Städt. Klinikum Mitte, Telefon 05 21/5 81-22 22; Telefon 05 21/9 43 50 Franziskus-Hospital Telefon 05 21/5 89 - 21 21. Ev. Klinikum Bethel Haus Gi-

lead I, Telefon 05 21/7 72-7 00 Ev. Klinikum Bethel Johannes-stift, Telefon 05 21/7 72-7 02 Baby-Hotline, Mo. bis So. von 16-18 Uhr, Telefon 01 75/7751715

### Zahnärzte

Bielefeld und Oerlinghausen: Notfall-Telefonnummer

01805/98 67 00.

### Tierärzte

www.tierarzt-notdienst-bielefeld.de  
 Dr. Hettling, Gotenstraße 84, Bielefeld, Notfallsprechstunde Sa./So.: 9 bis 12 Uhr, Telefon 05 21/44 12 00, 01 71/4 33 70 61  
 Tierklinik Vorbohle, Lange Straße 5, Schloß Holte-Stukenbrock, Tel. 0 52 07/55 00  
 Dr. Martin Schilling, Ziegelstraße 29, Bielefeld, Sprech-

stunde Sa: 10 bis 12 Uhr, Telefon 05 21/32 32 34. (ab sofort kein Notdienst mehr).

### Beratung und Hilfe

Telefonseelsorge, 08 00/1 11 01 11  
 Frauenhaus, Tel. 05 21/17 73 76  
 Sozialpsychiatrischer Krisendienst und Drogennotruf, 18 bis 7.30 Uhr Telefon 0521/3299285.  
 Tierheim Bielefeld, Telefon 05205/9 84 30, Sa. 15-18 Uhr.